Tröstende und hilfreiche Worte vom universellen Liebegeist zur Selbsterkennung für ältere und einsame Menschen

Mein Liebesegen aus der göttlichen Quelle begrüßt alle herzensoffenen Menschen, die bereit sind, ihr Leben dem göttlichen Licht ganz zu übergeben!

Wer jetzt meinen inneren Ruf aus dem größten universellen Herzen wahrnehmen kann, der ist wahrlich mit geistigen Gaben der Liebe sehr beschenkt. Er vermag auch meinen inneren Weisungen zur inneren und äußeren Stille intuitiv zu folgen, auch wenn er schon ein höheres Alter erreicht hat. **Diese Botschaft soll gerade die Menschen in einem höheren Alter ansprechen, denn viele gottverbundene Menschen auf dem Inneren Weg ins Himmelreich sind unzufrieden mit ihrem letzten Lebensabschnitt und wissen wenig mit sich anzufangen.** Sie glauben irrtümlich, wegen ihres höheren Alters würde sie niemand mehr mögen und sie würden für jüngere Menschen zunehmend uninteressanter werden. Aus Unzufriedenheit über ihr Leben steigern sie sich dann in düstere Gedanken hinein und reden sich selbstbedauernd ein, sie wären in dieser Welt überflüssig. Nicht wenige von ihnen hadern zu lange mit ihrem angeblich trostlosen Lebenszustand. Ihre äußere Einsamkeit und ihre geistige oder körperliche Einschränkung können sie nicht annehmen. Deshalb fangen sie an zu grübeln und dies oft viel zu lange und in der falschen Richtung. Dadurch erhalten sie ein falsches Bild von sich und auch von anderen älteren Menschen. Ihre Gedanken gehen aber immer wieder in die Vergangenheit, um zu ermitteln, ob ihre Einsamkeit mit ihrer früheren, falschen Verhaltensweise zu anderen Menschen etwas zu tun haben könnte. Eine kurze Selbsterkenntnis wird jedem einsamen Menschen vom Gottesgeist angeraten, denn es könnte sein, dass er früher Menschen schon wegen kleiner Fehler abgelehnt und deswegen mit ihnen jegliche Kommunikation gemieden hat. Die Einsamkeit eines Menschen kann viele Gründe haben, die ein älterer, geschwächter Mensch mit wenigen Erfahrungen in der Selbsterkennung nicht gleich finden kann. Es wäre aber für den einsamen Menschen schon wichtig, grob in seine Vergangenheit zu blicken, um zu erkennen, wie er sich zu anderen Menschen verhalten hat.

Vieles war einem Menschen in jüngeren Jahren über sich selbst noch nicht bewusst, weil er im Energiefeld dieser Welt und in ihrem Zeitablauf mit vielem beschäftigt war und darin eingebunden lebte. Erst später, im reiferen Alter, wachen manche gottverbundene Menschen geistig auf und machen sich Gedanken über den Sinn ihres Lebens und über diese Welt. Im selbstehrlichen Lebensrückblick stellen sie unter Umständen traurig oder entsetzt fest, dass sie mit ihrer garstigen, beherrschenden oder streitsüchtigen Art abstoßend

wirkten. Auch ihr unangenehmer Charakter trug dazu bei, dass sie von den meisten Menschen gemieden und dadurch zwangsweise zu Einzelgängern wurden.

Der Gottesgeist könnte euch noch viele Gründe und Ursachen aufzählen, die entscheidend für die Einsamkeit eines Menschen sind. Nicht wenige von ihnen sind aus göttlicher Sicht unverschuldet einsam, weil sie ein schwerer Schicksalsschlag getroffen hat oder sie ein eingeschränktes Leben durch Behinderung führen müssen. Doch auch dies ist kein Anlass, mit seinem Leben unzufrieden zu sein. Es gibt viele Möglichkeiten, trotz Behinderung das Leben noch erträglich und freudig zu gestalten. Dies gelingt jedoch nur demjenigen, der seinen eingeschränkten Lebenszustand annehmen will. Sträubt er sich massiv dagegen, dann gerät er in zerstörerische Schwingungen und verkürzt dadurch sein Leben, da er sich sehr weit entfernt von der lebensaufbauenden und -bewahrenden Energiequelle Gottes befindet.

Manche der geistig gut orientierten Menschen glauben, ihr Alleinsein ist in den Aussaaten ihrer früheren Inkarnationen begründet und nun müssten sie die äußere Stille und Einsamkeit widerwillig erdulden. Bitte lasst diese Gedanken nicht zu, denn sie könnten eine falsche Annahme von euch sein! Ihr könnt in euer früheres Leben nicht zurückblicken, da ihr diese Möglichkeit nicht zur Verfügung habt. Dies wollten die früheren Fallwesen nicht, deshalb schränkten sie das menschliche Oberbewusstsein durch Funktionsspeicherungen über die Gene ein, die nur auf ihr gegenwärtiges Leben ausgerichtet sein sollten.

Bitte versucht meine Ratschläge richtig zu verstehen. Wenn sich ein Mensch immer wieder mit einem ihm unverständlichen Lebenszustand beschäftigt, von dem er annimmt, dass die Ursache in einem früheren Leben liegen muss bzw. gesät wurde, dann kann es sein, dass er sich falsche Schuldvorwürfe macht. Diese ziehen ihn immer mehr herunter und verlangsamen seine Schwingung, sodass er dadurch einmal seine Lebensfreude verlieren kann. Bitte denkt weise über meine weitsichtigen Hinweise nach und nehmt bei eurer Fehlersuche Abstand von Vermutungen, die Ursachen dafür kämen aus einem früheren Leben der Seele in einem anderen menschlichen Körper.

Ihr Menschen des universellen Liebegeistes, bitte seid euch der folgenden Gesetzmäßigkeit mehr bewusst: Wer als älterer Mensch mit seinem Leben nicht zufrieden ist, der wird immer mehr in den niedrig schwingenden Strudel der ausgesandten Schwingungen, die sich stets um die Welt bewegen, hineingezogen. Wenn er mit den **Schwingungen unzufriedener, sich selbst bedauernder Menschen** aus der Welt in Berührung kommt, dann können sie ihn zunehmend beherrschen, so es ihm mit meiner Hilfe nicht bald gelingt, von ihnen frei zu werden. Auf der Erdoberfläche kreisen viele negative Gedankenvagabunden der Menschen mit verschiedenen Ausrichtungen und unterschiedlichen Arten.

Sind sie gegen das aufbauende und bewahrende Leben gerichtet, dann sind es auf jeden Fall zerstörerische Kräfte, die das himmlische Leben nicht kennt.

Wahrlich, wer unzufrieden mit seinem Leben ist, der zieht auf einer Schwingungsebene niedrige „Kräfte des Selbstmitleids" an. Diese können ältere, einsame und verbitterte Menschen immer mehr in die falsche Richtung ihrer Gedanken führen, worin sie sich nicht aufhalten sollten. Bitte seid euch dessen immer mehr bewusst: Jeder Gedanke ist ein Energiebündel, das mit einer Speicherung versehen ist und ein Ziel hat. Es will immer etwas Bestimmtes für sich erreichen. Sind im menschlichen Oberbewusstsein gleiche oder artverwandte Gedanken des öfteren produziert worden, dann verbinden sich gleichschwingende kleine Energiebündel aus Gedanken zu einem stark wirkenden Energiefeld, Das Unterbewusstsein sammelt diese Energiefelder in dafür vorgesehenen, genetischen Speicherplätzen. Handelt es sich um große Energiefelder, dann versuchen sie, sich entweder jemand aufdrängend mitzuteilen oder wollen mit einem Menschen unbedingt etwas Bestimmtes erleben. Werden z. B. die Wunschgedanken eines einsamen Menschen nicht erfüllt, der erwartungsvoll glaubt, seine Familienangehörigen, Freunde oder guten Bekannten müssten sich um ihn viel mehr kümmern und ihn öfters besuchen, damit er nicht einsam ist, dann wird er evtl. sehr traurig und depressiv. Seine nicht erfüllte „Erwartungshaltung" treibt ihn in Unzufriedenheit, Missstimmung und zu aggressiven Gedanken gegen die Menschen, die sich anders verhalten, als er es sich vorstellt. Schon sendet er diese negativen Gedanken aus und dadurch zieht er ein großes Energiefeld von außen an sich. Es beeinflusst ihn dann so stark, dass er die Kontrolle über sich verlieren kann und ihn außerdem Seelen durch Einflüsterungen massiv beeinflussen können. Er unternimmt dann etwas, was er normalerweise nie wollte. Wenn sich eine hochsensible, weit gereifte Seele im menschlichen Körper befindet und so etwas miterlebt, dann kann es sein, dass sie bei einer großen Beeinflussung durch negative Kräfte sehr traurig und unruhig wird. Dies äußert sich über das menschliche Nervensystem, indem der Mensch zittrig wird und öfter weint, was nicht sein müsste, wenn er aus der Erwartungshaltung herauskommen und den äußeren „Stille- und Einsamkeitszustand" mehr aus der himmlischen Sicht betrachten würde.

In der Stille erlebt der Mensch die Nähe seiner Seele, die sich ihm über das menschliche Nervensystem in Empfindungen und Gefühlen äußern kann. Ist sie weit gereift, dann sehnt sie sich danach, im menschlichen Kleid den Tag möglichst ruhig, ohne den Trubel der lauten Welt zu verbringen und auch immer wieder eine längere Zeit ohne Menschen um sich zu sein. Dieser wohltuende Zustand ermöglicht dem Menschen und seiner Seele die „göttliche Geborgenheit" zu fühlen. Wenn der Mensch die äußere Stille schätzt und sie annimmt, dann wird er den Unterschied zur früheren, unruhigen Zeit merken und auch, dass er nun klarer und weitsichtiger zu denken vermag. Darüber freut er sich dann und wird auch Gott gegenüber dankbar sein.

In dieser Welt der abtrünnigen Wesen ist es Tatsache – dies kann mein Liebegeist nicht ändern und verhindern – dass der Mensch im höheren Alter weniger Energien zur Verfügung hat. Dieser aufkommende traurige und auch tragische Energiezustand für jeden Menschen, der einst nicht nach dem göttlichen Willen, sondern von den unverbesserlichen Fallwesen geschaffen wurde, äußert sich im höheren Alter mehr oder weniger in der Einschränkung seiner geistigen und körperlichen Beweglichkeit. Er wird zunehmend durch die Rücknahme der Energien körperlich schwächer. Doch vorher sah die gottverbundene Seele durch die genetische Abrufung und den Zellzustand ungefähr ihr wahrscheinlich erreichbares Lebensalter im physischen Körper. Nach der Rücksprache mit dem Gottesgeist entschließt sie sich dazu, ihre zweipoligen, göttlichen Lebenskräfte aus den Genen und Zellen langsam in ihre Lichtpartikel zurückzunehmen. Dies ist nun einmal so im menschlichen Leben, das nur kurzlebig ist.

Die früheren, abtrünnigen Wesen wollten sich mit ihren bereits energetisch degenerierten Lichtkörpern nur vorübergehend im menschlichen Kleid aufhalten. Deswegen haben sie die Steuerungsgene des Menschen auf Kurzlebigkeit programmiert. Die verschieden funktionierenden Gene lassen ein außergewöhnlich hohes Alter nur selten zu. Entscheidend dafür ist die übertragene genetische Speicherung der Vorfahren, die auf die seelischen Energien und das Vorhaben der Seele in der Welt abgestimmt sind. Liegen Schädigungen in den Genen vor, dann wird es sehr schwer für eine gottlose Seele, mit verbündeten erdgebundenen Seelen diese zu beheben. Dies ist nur einer gottverbundenen, weit gereiften Seele im Beistand des Gottesgeistes möglich, vorausgesetzt, sie bittet um die Verlängerung ihres menschlichen Lebens. Dies ist aber bei weit gereiften Seelen nur selten der Fall, weil ihr großes Sehnen nach ihrer Lichtheimat dies kaum wünscht, außer, eine Seele sieht durch ihren gereiften Menschen eine große Möglichkeit, der Gesamtschöpfung und den gefallenen Menschen und Seelen und auf geistige Art nach den göttlichen Weisungen beizustehen. Voraussetzung dafür ist aber, wenn sie länger im physischen Kleid verbleibt, dass sich ihr Mensch bei der Heilsplanaufgabe nicht selbst darstellt.

Die Kurzlebigkeit eines Menschen ist nun einmal in der trostlosen Welt der vielen Täuschungen ein gewohnter Zustand. Nicht wenigen Menschen wird jedoch ihr Leben durch ein schweres Schicksal frühzeitig genommen bzw. verkürzt sich schneller als es die Gene der Vorfahren tun würden. Wahrlich, das menschliche Leben ist aus der Sicht des Gottesgeistes, seit der Schaffung und Existenz des Menschen durch die früheren Fallwesen, ein Szenario großen Leidens. Doch immer wieder wollen die erdgebundenen Seelen in ihre geschaffene Welt zurück, auch wenn sie nur kurzzeitig im menschlichen Körper verbleiben können. So ergeht es heute auch schon den freiwilligen himmlischen Lichtwesen, die einst in diese Welt kamen, um einen kleinen Beitrag zur Rettung der Schöpfung leisten zu können. Viele von ihnen sind erdgebunden und leiden in der herzenskalten Welt mit den Menschen und Seelen aus dem Fall. Kommen sie in ein höheres Alter, dann fühlen sie

sich ohne eine äußere Aufgabe nutzlos. Sie sind unzufrieden mit ihrer Lebenssituation, weil sie den geistigen Weitblick verloren haben und auch nicht verstehen können, weshalb Gott angeblich die Lebenserschwernis für ältere Menschen zulässt. Die geistige Realität ist jedoch ganz anders als es sich die Menschen in ihrer Unwissenheit über Gott und das kosmische Leben vorstellen.

Nun, beim älteren Menschen zieht die Seele langsam die göttlichen Kräfte aus den Genen heraus. Sie bereitet sich so für ihr jenseitiges Leben vor. Nachts bittet sie um göttliche Weisungen, die ihr helfen, den geistigen Weitblick zu erhalten. Die Rücknahme der Energien aus dem physischen Körper ist ein normaler Zustand bei älteren Menschen, weil sich die Seele mit ihren menschlichen Energien immer mehr dem göttlichen Licht annähern möchte. Dazu braucht sie zusätzliche Kräfte, die ihr helfen, noch höher zu schwingen, wenn sie nachts im Tiefschlaf des Menschen mit den reinen Schutzwesen auf Erkundung in höhere kosmische Lebensbereiche mitgeht. Dies ist für sie sehr nützlich und auch vielversprechend für ihr zukünftiges Leben in feinstofflichen Bereichen, entweder noch im Fallsein oder schon im Himmelreich. Wenn die Seele weit gereift und ziemlich frei von Ungesetzmäßigkeiten der niedrigen Welt ist, dann bemüht sie sich, gerne mit ihrem Menschen in der Stille und Einsamkeit zu sein. Ihr hilft dieser Zustand sehr zur seelischen Vervollkommnung und zu einem weiteren geistigen Überblick in höhere, lichtvollere Lebensbereiche.

Ihr älteren Menschen, verzagt bitte nicht, wenn ihr nun einsamer lebt, denn jeder Augenblick der äußeren und inneren Stille ist ein großer Gewinn für eure Seele, die nach einem ruhigen Tag Gott dafür sehr dankt!

Mein Liebegeist geht nun auf die **Herzensgebete** der auf mich ausgerichteten älteren Menschen ein. In ihrer zunehmenden körperlichen Energieschwäche gelingt es ihnen immer weniger, hochschwingend mit ihren Herzen zu beten. Dies liegt daran, dass ihre energieloseren Zellen nicht mehr im Stande sind, hoch zu schwingen, um herzliche Gedanken oder Worte auszusprechen, wie sie das von früher gewohnt waren. Darüber sind manche gottverbundene, ältere Menschen sehr traurig und verzweifelt. Bitte nehmt diesen neuen Zustand an, mit dem ihr euch mehr abfinden solltet. Im energieloseren Zustand eures Körpers könnt ihr nur sehr schwer in den früheren hohen Schwingungszustand kommen, weil die Gehirnzellen dafür immer mehr ihre Aktivität bzw. Funktionstätigkeit vermindern müssen, um Energien einzusparen. Haben sie die nötige Energie nicht zur Verfügung, dann verringert sich auch ihre Schwingung. Dies ist eine normale Reaktion der feststofflichen Atome, in diesem Fall der Gehirnzellen, die ihre frühere, freudige Resonanz eines Herzensgebetes – das Echo einer hohen göttlichen Lichtschwingung – nicht mehr an andere Körperzellen von sich aus weitergeben können. Die Gehirnzellen finden über

die Nervenbahnen nur sehr schwer und selten den Anschluss zu der hoch schwingenden Seele, über die der Mensch die wohltuenden, göttlichen Kräfte deutlich spürbar wahrnehmen kann.

Um im höheren Alter die Gehirnzellenaktivität einigermaßen stabil und hoch zu erhalten, versuchen manche sich sportlich zu betätigen, soweit das ihre Beweglichkeit noch zulässt. Dadurch können sie den Zellen mehr Sauerstoff über die Lunge und Blutbahnen zuführen. Doch dies kann nur selten von den Menschen in höherem Alter geschehen, weil die meisten von ihnen durch körperliche Schädigungen und erhebliche Beschwerden in der Beweglichkeit schon eingeschränkt sind. Diese ziehen sie immer wieder in der Gesamtschwingung herunter, sodass ihnen ein hoch schwingendes Herzensgebet kaum noch möglich ist. Dieser Zustand macht den gottverbundenen Menschen älteren Jahrgangs sehr zu schaffen und sie sind sehr traurig deswegen, was sie in der Schwingung noch weiter herunter zieht. Oft fühlen sie sich überflüssig, weil sie ihre früheren, gewohnten Tätigkeiten nicht mehr so gut erfüllen können. Mit dieser Einschränkung ihrer Aktivitäten sind sie sehr unzufrieden und grübeln oft viel zu lange darüber nach. Selbst in der Nacht denken sie über ihren angeblich trostlosen Zustand der Einsamkeit und Unfähigkeit nach. Sie kommen kaum von allein aus den düsteren Gedanken niedrig schwingender Kräfte heraus. Deshalb meine Herzensbitte an jüngere Menschen, die ältere Familienangehörige oder gute Bekannte haben: Versucht, sie ab und zu auf andere Gedanken zu bringen, indem ihr sie durch entsprechende Tätigkeiten von ihrer sich eingeredeten Unzufriedenheit und Trostlosigkeit ablenkt, da sie sich noch gerne beschäftigen möchten. Dabei sollten sie sich körperlich nicht überfordern, d. h., sich selbst energiemäßig nicht überschätzen, denn dies könnte sie in erneute, noch energielosere Phasen und in größere Unzufriedenheit bringen. Dies sollten sie sich in der Selbstverantwortung für ihr Leben aber nicht antun.

Ihr Menschen jüngeren Jahrgangs, versucht die einsamen und älteren Menschen in ihrer Situation nicht zu bedauern, denn dies vertragen die meisten von ihnen nicht und es besteht die Gefahr, dass sie dadurch noch mehr in Selbstmitleid versinken. Dies ist auch nicht mein göttlicher Wille.

Erhebt sie auch nicht mit Schmeicheleien, denn sie durchschauen diese sofort, weil das ihre erhobene Seele an eurem Sprachklang hört. Gebt ihnen eure Herzenswärme und lasst sie in nicht zu langen Besuchen und Gesprächen spüren, dass sie nicht allein sind und sich äußerlich geborgen fühlen können. Macht bitte auch nicht den Fehler, euch um sie zu viel zu kümmern und zu umsorgen wie z. B. kleine, hilfsbedürftige Kinder, denn das durchschauen sie auch bald und wollen euer aufdrängendes, gekünsteltes Verhalten nicht mehr haben.

Lasst euch von älteren Menschen nicht binden und auch nicht von ihnen abhängig machen, denn sonst seid ihr evtl. ihren schlechten Launen, je nach Bewusstsein eines älteren Menschen, ständig neu ausgeliefert. Sagt ihnen deutlich mit herzlicher und ernster

Stimme, dass ihr auch ein freies und selbstständiges Leben führen möchtet, das keine Einmischung von außen wünscht und ihr auch genügend Zeit für euch und für euer gutes Zusammenleben in der Partnerschaft benötigt. Dies sollten sie auch akzeptieren, denn sonst kann keine harmonische und ehrliche Beziehung zwischen jüngeren und älteren Menschen stattfinden. Das ist so wichtig, vor allem für Menschen auf dem Inneren Weg zu Gott, da sie die freie geistige Entfaltung brauchen, um in sich die göttliche Freiheit zu erschließen.

Redet bitte mit älteren Menschen nicht wie ehemals mit euren Kindern, die eine verstellte Sprache hören mussten, obwohl ihre Seelen dies nicht wollten, denn sie sind selbstständige kosmische Wesen der Unendlichkeit. Diese Sprache erfanden die tief gefallenen Menschen, die ihr himmlisches Bewusstsein überdeckt haben und nicht mehr wissen, dass im Menschen ein einst reines, himmlisches Wesen lebt mit dem Anspruch, ernst genommen zu werden, ohne gekünstelte Worte der Verniedlichung wie für einen noch kleinen Menschen.

Wer den tiefen Sinn des Gottesgeistes in der Botschaft verstanden hat, der nimmt auch die älteren Menschen ernst und mündig an, auch wenn sie aus Energieschwäche und eingeschränkter Beweglichkeit nicht mehr ihre früheren Aktivitäten durchführen können oder an Gedächtnisschwäche leiden.

Nehmt sie liebevoll ab und zu in den Arm und sprecht ihnen erfreuliche Worte aus eurem Leben zu, denn sie möchten daran noch gerne teilhaben, wenn es sich um gute Bekannte, Freunde oder gleichgesinnte Familienangehörige älteren Jahrgangs handelt. Sie verdienen, von euch ernst genommen zu werden, doch ihr solltet ihnen nicht gestatten, dass sie euch ungerecht oder mürrisch behandeln. Da sie öfter in einer energielosen und niedrigen Schwingung sind, neigen sie zu schlechter Laune und so zeigen sie sich auch den Menschen, die sie treffen oder besuchen. Bitte schreitet sofort ein und lasst dies nicht zu, weil ihr euch durch die Zulassung eurer Erniedrigung belastet und sie sich auch, wenn sie sich euch gegenüber ungerecht, friedlos und launenhaft verhalten haben.

Sollte euch ein älterer Mensch ungerecht oder barsch behandeln, dann versucht, euch ruhig mit ihm darüber auszusprechen und klärt die ungute Situation mit erbetener göttlicher Hilfe auf. Dann stehe ich euch auch über eure Seele mit klärenden Impulsen bei. Bitte verzeiht ihnen und zeigt ihnen weiterhin eure Herzenswärme. Lasst sie wegen ihres Fehlers nicht allein. Habt für sie auch Verständnis, indem ihr euch in ihre Lebenssituation hineinfühlt.

Wer mit älteren Menschen öfter zusammenkommt, der sieht ihnen an, wenn sie mit ihrem Schicksal hadern. Doch dies müsste nicht sein, wenn sie die richtige Einstellung zum irdischen und ewigen, jenseitigen Leben hätten. Dies ist aber leider bei vielen älteren gottverbundenen Menschen nicht der Fall. Oftmals glauben sie irrtümlich noch, Gott hätte

die Welt erschaffen und er müsse sich rührend um sie kümmern oder ihnen durch Menschen beistehen, damit es ihnen nie langweilig wird. In ihrer Unwissenheit über diese Welt und die kosmischen Gesetzmäßigkeiten leben sie oft mit falschen Einstellungen, die sie dazu verleiten, ihre Lebenssituation und auch den göttlichen Beistand falsch einzuschätzen.

Versucht immer davon auszugehen, dass diese Welt von den abtrünnigen Wesen in ihrer selbstzerstörerischen Absicht geschaffen wurde. Deswegen kann mein Liebegeist in dieser Welt der vielen Täuschungen nicht so wirken, wie er es gerne tun würde. Es ist nun traurigerweise so, dass viele ältere Menschen auf sich allein gestellt sind. Sie leben ohne intensive Verbindung zur göttlichen Liebequelle im Himmelreich. Wahrlich, sehr viele von ihnen vegetieren vor sich hin und finden den Sinn des Lebens nicht. Dies ist nicht nur eine große Tragik für ältere Menschen, sondern auch für Schwerkranke, die oft allein in ihren Wohnungen oder in Altenheimen ohne herzliche Beziehungen und Ansprache leben. Es ist verständlich für meinen Liebegeist, dass sie diesen Zustand kaum ertragen können. Kümmert euch deshalb ab und zu um ältere Menschen, so euch die irdische Zeit dazu noch verbleiben sollte.

Viele ältere Menschen vereinsamen auch zunehmend, weil sie von anderen gemieden werden. Sie fühlen sich abgeschoben und zum Sterben verurteilt. Helft ihnen mit Herzensgebeten und mit kurzen Besuchen, damit ihr einsames Leben durch euch wieder einen kleinen Lichtblick erhält. Wer von euch die Bereitschaft dazu verspürt, der empfindet bereits in seinem hochschwingenden Herz, der Seele, meine göttliche Barmherzigkeit und Güte, mein Verständnis und Wohlwollen für alles kosmische Leben. Er ist dadurch reichlich beschenkt, wenn er so schon zur irdischen Zeit leben kann.

Wer von euch sich mehr in die göttliche Barmherzigkeit einschwingen kann, der ist wahrlich der himmlischen Quelle sehr nahe. Er wird zunehmend für ältere Menschen sein Herz öffnen können und sie gerne ab und zu besuchen. Darüber wird sich auch die Seele des älteren Menschen freuen, da sie durch einen Menschen des Gottesgeistes neue bzw. zusätzliche Energien übertragen bekommt. Durch diese barmherzigen Menschen strahle ich, der Urgeist des Lebens, ihnen so viele neue Lebenskräfte zu, dass sie sich kräftemäßig wieder erheben können.

Wie ihr seht, kann ich nur so den älteren Menschen helfen und sie für eine irdische Weile in der Schwingung und Kraft hochheben. Anders zu wirken ist mir, dem Urgeist im Ich Bin, in dieser Welt der vielen Schatten, Täuschungen und Gottlosigkeit nicht möglich. Diese Welt hat gegensätzliche Gesetzmäßigkeiten, die mir nicht erlauben, den gefallenen Wesen direkt zu helfen. Nur auf Umwegen über vergeistigte Menschen, die ständig herzlich zu der göttlichen Energiequelle in ihrem Inneren pilgern, kann ich, der Urgeist des Lebens, den hilfebedürftigen Menschen nahe kommen und ihnen beistehen. Dies ist ein sehr trauriger Aspekt für das niedrig schwingende Leben auf der Erde. Wer von euch die unsichtbaren

Gesetzmäßigkeiten durch viele Botschaften, die ich über den Künder geben konnte, aufnehmen und einigermaßen verstehen kann, der weiß, wie schwer es mein Liebegeist hat, die energielosen Menschen mit neuen, göttlichen Energien zu versorgen.

Diese Welt ist von den tief gefallenen Wesen zur eigenen Zerstörung und auch der ganzen Schöpfung gegründet worden. In ihr werden die himmlischen gesetzmäßigen Lebensweisen kaum gelebt. Nur wenige Menschen des Liebegeistes bemühen sich, ihr Wissen über die göttlichen Lebensgesetze umzusetzen. Deshalb gibt es in dieser Welt so viel Leid ohne sichtbares Ende. Wer das Lebensprinzip der tief gefallenen Menschen und Seelen auf der Erde befürwortet, der weiß über das himmlische Lebensprinzip noch sehr, sehr wenig. Derjenige kann dieses zerstörerische Lebensprinzip noch nicht richtig durchschauen. Er wurde irregeführt und hat sich deshalb an verschiedene Lebensweisen gebunden, die es aber im himmlischen Sein nicht gibt.

Auch die himmlischen Heilsplanwesen, die sich mit ihren Lichtkörpern auf der Erde nur für kurze Zeit inkarnieren sollten, nimmt die große Tragik kein Ende. Sie haben ihre früheren lebensaufbauenden und -bewahrenden himmlischen Verhaltensweisen zugedeckt und nun leben sie fröhlich im Lebensprinzip der tief gefallenen, unverbesserlichen Menschen und Seelen. Kommt sie dann ins höhere Alter, verstehen sie nicht, warum sie auf einmal einsam und zunehmend energieärmer leben müssen, obwohl sie immer wieder herzliche Gebete zu Gott sprachen.

Nun, wenn ihr den Botschaftsinhalt gut verstanden habt, dann wird euch eure Einsamkeit und zunehmende Energielosigkeit auch verständlich werden und es euch gelingen, sie mehr anzunehmen. Dann habt ihr auch keine Gedanken des Grolls gegenüber mir, dem universellen Liebegeist, über euren misslichen Zustand. Ihr werdet dankbar versuchen, eure Einsamkeit zu nutzen, indem ihr über euer zurückliegendes Leben mit meiner Verbindung und Hilfestellung nachdenkt und es intensiv beleuchtet. Ich gebe euch viele Impulse oder Gedankenbilder aus eurer Vergangenheit ins Bewusstsein, damit ihr eure Lebensstationen und euer Verhalten gegenüber den Menschen und dem Naturreich mehr aus der Sicht des Gottesgesetzes, also aus eurem aufgenommenen Wissen, nochmals erkenntnisreich und richtigstellend gut einordnen könnt. Dazu gebe ich euch die Kraft und führe euch noch mehr ins himmlische Leben über Impulse, die eure Seele an euch weitergibt, indem sie diese in menschliche Gedanken übersetzt. Das bringt euch viel weiter als wenn ihr über eure Einsamkeit und euren energieloseren Zustand in negativer Weise grübelt. Dabei beachtet sehr, dass ihr nicht euch selbst anklagt und auch nicht wieder in zerstörerische Schwingungen kommt. Ein früheres, falsches Verhalten, das ihr nun als ungesetzmäßig analysiert habt, sollte nur kurz mit mir in einer Zwiesprache beleuchtet werden, um die Wurzel, also die Ursache dafür zu finden – dies genügt. So ihr euch von eurem erkannten falschen Verhalten für immer lösen wollt, dann übergebt es mir, dem inneren Liebegeist, und denkt nicht mehr weiter darüber nach. Dadurch ist euch

seelisch verziehen und ihr habt auch die seelische Befreiung von einem negativen Energiefeld erlangt.

Sollte euer Mensch unbewusst, begründet durch eure Energieschwäche und Unkonzentriertheit, den gleichen Fehler wieder begehen, dann kommt sofort zu mir, ohne euch selbst zu bedauern, und bittet um Vergebung. Diese kurze, herzliche Hinwendung reicht vollkommen aus, um von den negativen Speicherungen eurer Gedanken, Worte oder Handlungen seelisch wieder frei zu werden. So kommt ihr nie in Versuchung, euch selbst anzuklagen und über eure Fehler weiter nachzugrübeln, denn dies kostet euch viele göttliche Lebensenergien und ihr habt sie nicht, um sie zu verschenken.

Diese Vorgehensweise sollte auch für Menschen jüngeren Jahrgangs nützlich und richtungsweisend sein. Niemals habe ich euch empfohlen, dass ihr jämmerlich und selbstbedauernd eure Fehler und Schwächen vor mir, dem Urgeist, bereuen sollt. Dies tun nur unwissende Menschen über die göttlichen Lebensgesetze und unwissend über meine Güte, Liebe und Barmherzigkeit, die mir einst alle Lichtwesen im himmlischen Sein aus ihren Herzen übertragen haben. Nun bin ich mit diesen gütigen, barmherzigen, verständnisvollen Eigenschaften des himmlischen Lebens beschenkt und wirke auch in dieser Weise für das Leben in den Fallbereichen. Doch ich komme bis in die untersten Lebensbereiche mit meinen himmlischen Herzenseigenschaften nicht durch, wo sich tief gefallene Seelen und Menschen aufhalten. Sie haben die wohltuenden Lebenseigenschaften der himmlischen Wesen einfach zur Seite gestellt, so, als gäbe es sie im kosmischen Sein nicht. Deshalb streiten sie immer wieder miteinander und wissen nun nicht mehr, was mit ihnen geschieht. Durch ihre niedrigen Verhaltensweisen kommen sie zwar unbewusst ihrer früheren, schrecklichen Absicht näher, in der Schwingung noch tiefer zu fallen. Doch sich und die ganze Schöpfung (ewige himmlische- und zeitlich begrenzte Fallschöpfung) zu zerstören, das wird ihnen nicht gelingen, weil dafür alles von meinem Liebegeist und den himmlischen Wesen getan wurde, damit so ein Szenario niemals stattfinden kann. In mehreren Botschaften über den Künder habe ich dies bereits offenbart, deshalb verschwende ich jetzt keine Energien für weitere Schilderungen.

Daraus ergibt sich, jedes Energiefünkchen ist für meinen Liebegeist sehr kostbar. Bezüglich des verschwenderischen Umgangs mit Energien im untersten Schwingungsbereich des Fallsein, in dem ihr jetzt lebt, haben die himmlischen Wesen in ihrer barmherzigen und gütigen Haltung für die tief gefallenen Wesen freiwillig die Energie-Sparsamkeit ins Gesetz aufgenommen. Sie sparen mit den Energien wegen euch, weil die Urzentralsonne nicht nachkommt, das Fallsein und das Himmelreich zugleich mit ausreichenden Energien zu versorgen. Ihre Energieproduktion ist deswegen nicht langsamer. Die chaotische Verhaltensweise und Lebenssituation der Menschen und ihrer Seelen in niedrig schwingender Art verbraucht Unmengen göttlicher Kräfte, die in diesem großen Ausmaß von der Urzentralsonne im Himmelreich nicht erzeugt werden kann.

Seid euch bitte dieser schlimmen Situation immer mehr bewusst. Im kosmischen Sein werden Unmengen Versorgungsenergien zusätzlich erforderlich, weil die Menschen und Seelen diese oft unnötig und sehr schnell verbrauchen. Wahrlich, schaut euch auf der Erde um, wie die Menschen mit ihren Lebensenergien und auch den Energien aus der Natur rücksichtslos, undankbar und verschwenderisch umgehen. Daraus könnt ihr auch erkennen, dass die tief gefallenen Menschen und Seelen nicht bereit sind, mit den kostbaren Lebensenergien sorgsamer umzugehen. Deswegen wird im Himmelreich, wo die Urzentralsonne mit der Ich Bin-Gottheit als zentrales, unpersönliches Energiewesen die Versorgung allen Lebens verwaltet, von den reinen Lichtwesen die Energiesparsamkeit gelebt.

Mein universeller Urgeist und die himmlischen Wesen sind sehr besorgt um euch und um eure Lebensenergien und bitten euch durch mich: Versucht euch mehr in der Stille aufzuhalten, damit es euch seelisch und menschlich besser gelingt, die göttlichen Kräfte über den Seelen-Lebenskern anzuziehen. Euer Ruhezustand, auch wenn er evtl. in äußerer Einsamkeit erfolgt, bringt euch viele zusätzliche Lebenskräfte, die aus eurer Atmosphäre durch hoch schwingende Herzensgebete abrufbar sind. Doch ihr sollt dabei sehr darauf achten, dass ihr euch nicht mit niedrig schwingenden Gedanken beschäftigt, denn so versperrt ihr euch für die Aufnahme der göttlichen Kräfte. Diese große Bitte lege ich euch älteren Menschen auch an euer Herz.

Es ist so wichtig, dass ihr ausgeglichen, zuversichtlich und zufrieden lebt, statt euch selbst zu bedauern über einen Zustand, den ihr nicht verändern könnt. So ist eben das menschliche Leben, in das ihr freiwillig und die meisten von euch vom Gottesgeist gut vorbereitet, zur Hilfe für die tief gefallenen Menschen und Seelen gegangen seid. Bitte beschwert euch nun nicht, denn das bringt euch nur ungute Gedanken und viel Energieverlust.

Versteht dies richtig: Ihr helft mit eurem Leben den tief gefallenen Menschen und ihren Seelen über euren hoch schwingenden Seelen-Wesenskern. Dies ist eine hohe kosmische Aufgabe, die nur wenige himmlische Wesen durchstehen können und auch wollen, da sie von Anfang an wussten, wie beschwerlich ein menschliches Leben ist. Deshalb wollten und wollen jetzt nur noch wenige himmlische Wesen dieses hohe Risiko und das zu erwartende seelische und menschliche Leid auf sich nehmen. Nun, euch älteren Menschen ist es gelungen, den tiefsten Schwingungsbereich des universellen Lebens durchzustehen. Darüber solltet ihr euch mit eurer Seele sehr freuen und Gott in eurem Inneren dankbar sein.

Doch anscheinend sind manche von euch mit dem Leben in ihrem hohen Alter unzufrieden. Bitte fragt euch warum?

Die Antwort findet ihr bestimmt mit meiner Hilfe. Ich werde versuchen, über eure Empfindungen und Gefühle euch dies erkennen zu lassen, damit ihr frei werden könnt von zerstörerischen Gedanken und evtl. Worten, die eine Unzufriedenheit enthalten. Diese

Verhaltensweise gibt es im Himmelreich nicht, deshalb befindet ihr euch im Augenblick solcher Gedanken außerhalb des Gottesgesetzes. Wird euch dies einmal bewusst, dann fällt es euch wahrscheinlich leichter, ein neues Denken anzunehmen, das in meinem göttlichen Willen und nahe dem aufbauenden und bewahrenden Lebensprinzip der himmlischen Wesen liegt. Dies wünsche ich mir so sehr von den mutigen und tapferen Wesen der himmlischen Schöpfung, aus der ihr einst freudig und glückselig ausgegangen seid, weil ihr das Höchste leben wolltet, die göttliche Barmherzigkeit und Güte. Dies ist zwar den meisten nicht gelungen, doch sie haben alles gegeben, damit die Schöpfung gerettet wurde und ewig bestehen kann. Darum ist die Freude im Himmelreich über die tapferen und mutigen Schöpfungswesen im irdischen Kleid sehr groß.

Seid viel freudiger und nehmt euer Leben im höheren Alter nicht so schwer, damit ihr nicht in eine so niedrige Schwingung abfallt, in der euch die unverbesserlichen, erdgebundenen Seelen erreichen und die kostbaren, weniger gewordenen Lebensenergien auch noch entziehen können. Das lasst bitte nicht zu! Versucht zum Selbstschutz eure Gedanken etwas mehr zu kontrollieren. Bitte tut euch den Gefallen und beobachtet eure Gedanken und Worte mehr, denn nur so könnt ihr feststellen, welche Ausrichtung und Schwingung sie gerade haben. Stoppt sie sofort, wenn in euch Gedanken der Unzufriedenheit über eine Lebenssituation aufkommen sollten. Dies ist entweder ein Zeichen von Energieschwäche oder falscher Lebenseinstellung. Begebt euch öfter in eine kurze Ruhe- oder Schlafpause, die euch neue Lebenskräfte über die Gene und auch über die Seele bringt. Dann fühlt ihr euch besser und seid in gehobener Laune.

Wenn ihr durch eine falsche Lebenseinstellung noch eine zu hohe Lebenserwartung habt, die sich aber aus Energiemangel nicht erfüllen lässt, dann werdet ihr durch eure ständig falschen Speicherungen unzufrieden mit euch selbst. Bitte tut euch dies nicht an und geht den goldenen Mittelweg, für den ich euch Folgendes rate: Hört mehr in euch hinein und überblickt euren Energiezustand und euer Wohlergehen bewusster und entscheidet dann, wie ihr weiter vorgehen wollt. Richtet euch nicht auf den Energiezustand eurer Mitmenschen aus, sondern entscheidet frei nach eurem Wohlergehen, um ein Vorhaben zu realisieren.

Gebt auch offen und selbstehrlich zu, ohne euch dafür zu schämen, dass es euch gerade nicht gut geht oder ihr körperlich nicht in der Lage seid, dies oder jenes allein oder mit anderen zu tun. Übt bitte die Selbstehrlichkeit, dann werdet ihr euren Körper nie überfordern und ihr werdet spüren, dass es euch immer mehr gelingt, freudiger und energiereicher zu sein.

Nehmt ihr euch so an, wie ihr gerade seid, dann seid ihr im aufbauenden und bewahrenden Leben, auch wenn der Körper immer mehr abbaut. Wird diese Phase des höheren Alters von einem Menschen angenommen, dann fällt es ihm viel leichter, seinen unverän-

derlichen Lebenszustand ohne Selbstbedauern und Unzufriedenheit anzunehmen. Dies ist so wichtig für ältere und gebrechliche Menschen!

Wer sich jetzt für die Empfehlungen des Gottesgeistes öffnet und darüber freuen kann, der erlebt eines Tages die Bestätigung der Richtigkeit dieser Ratschläge. Dies wünsche ich, der Urgeist des ewigen Lebens, den älteren Menschen, die die herzliche Absicht haben, ins Himmelreich zurückzukehren!

Mein Liebegeist segnet euch aus der göttlichen Fülle und wünscht euch auch die baldige seelische Heimkehr!